

Bombastische Beats, fulminantes Feuerwerk und Gänsehautstimmung am Energy Air 2017.

Grosse Emotionen, ausgelassene Partystimmung und ein musikalisches Feuerwerk: Das war Energy Air 2017. 40'000 Musikfans feierten heute im Stade de Suisse in Bern mit Energy das grosse Sommerfinale und die 15 Bands, Musiker und DJs auf der beeindruckenden Bühne. Schweizer Grössen wie Pegasus und Dodo waren ebenso vertreten wie internationale Superstars. Das DJ-Duo Dimitri Vegas und Like Mike brachte mit seinem Set das gesamte Stadion zum Beben und Kodaline sorgten mit ihrem Auftritt und dem Überhit «High Hopes» für echte Gänsehautmomente. Das Besondere an diesem Open Air: Tickets gibt es nur zu gewinnen. Die Nachfrage bei den Fans war wiederum riesig und Energy Air war komplett «ausverschenkt».

Bern, 2. September 2017. Auch wenn es schien, als hätte sich die warme Jahreszeit schon kurz vor dem Sommerfinale verabschiedet, feierten im Stade de Suisse 40'000 begeisterte Musikfans die vierte Ausgabe von Energy Air. Vom launischen Wetter liess sich dabei keiner die Stimmung verderben. Selbst unter teils sonnigem, teils grauem Himmel und bei Regen gab es im Stadion Konfetti, Feuerwerk, gute Musik und jede Menge feiernde Fans.

Während rund fünfeinhalb Stunden standen 15 Solo-Musiker, Bands und DJs auf der fast 70 Meter breiten und 20 Meter hohen Bühne. Die Show eröffnen durften die Schweizer Vollblutmusiker Baba Shrimps, die mit ihrem Hit «Road To Rome» direkt für grossartige Stimmung sorgten. Pegasus zeigten nicht nur ihre bekannten Hits, sondern auch ein energetisches Drum-Solo, das es in sich hatte. Auch die anderen nationalen Top-Acts wie James Gruntz und Dodo gaben ihre grössten Hits und neue Werke zum Besten. Der «Zürimaa» Dodo holte sich dafür Unterstützung von seinen Kollegen und den Special Guests Rita Roof, Dabu Fantastic und Lo & Leduc. Ebenfalls ein Surprise Guest des Abends war Bastian Baker, der mit einem Acoustic Set die Menge verzauberte. Und beim Überraschungsauftritt von Ayo Hope und seinen schweizerdeutschen Versionen der Sommerhits «Despacito» und «Mi Gente» blieb kein Fuss im Stadion am Boden.

Selbstverständlich standen auch in diesem Jahr wieder internationale Superstars auf der Energy Air Bühne. Der Auftritt der Rocker von Welshly Arms war, ganz wie ihr Hit schon vorher vermuten liess, «Legendary» und US-Chartstürmer Aloe Blacc verbreitete mit «I Need A Dollar» und «Wake Me Up» Tanzstimmung, genau wie die Beats des belgischen Shootingstars Lost Frequencies. Rudimental hatten die Fans bereits im Vorfeld per Grussbotschaft aufgefordert, die Tanzschuhe einzupacken – zu Recht, bei dem energiegeladenen Auftritt, den die Briten hinlegten. Sie nutzten die gesamte Bühne und sangen und tanzten im Sommerregen. Das Set der Tomorrowland-DJs Dimitri Vegas und Like Mike war sowohl musikalisch als auch in jeder anderen Hinsicht ein echtes Spektakel. Mit Rauchkanonen und heissen Bässen heizten sie dem Publikum trotz kühler Temperaturen ordentlich ein. Der deutsche Überflieger Wincent Weiss gab seine Hits «Musik Sein» und «Feuerwerk» vor einer kreischenden Menge zum Besten und knipste danach noch schnell ein paar Selfies mit Energy Moderator Patrick Hässig und den 40'000 Fans. Frauenschwarm Michael Patrick Kelly weckte bei so manchen Fans musikalische Erinnerungen, insbesondere als er den Kelly-Family-Überhit «An Angel» performte. Bei JP Coopers «September Song», der in den Hitparaden seit Wochen rauf und runter läuft, sang das Publikum aus voller Brust mit. Das grosse Energy Air Finale lieferten Kodaline, deren Hit «High Hopes» von einem Stimmenmeer aus dem Publikum begleitet wurde und für mächtig Gänsehaut sorgte. Die Iren verabschiedeten den Sommer mit einem grossen Feuerwerk im Berner Nachthimmel.

Das Besondere an Energy Air: Alle 40'000 Fans im Publikum hatten ihre Tickets gewonnen – entweder bei Energy oder einem der Event Partner wie Swisscom, Ford und Sony. Die Nachfrage nach Tickets war in diesem Jahr so gross wie nie zuvor und die Fans zeigten sowohl Umweltbewusstsein als auch Herz. Dank dem Partner Energie Schweiz und auf Velos strampelnden Besuchern war Energy Air in diesem Jahr komplett energieneutral. Und bei einer SMS-Spendenaktion im Stadion kamen stolze 52'150 Schweizer Franken für den Charity-Partner Schweizerisches Rotes Kreuz zusammen.

MEDIENMITTEILUNG



Der gesamte Event wurde live auf Facebook und Energy TV übertragen. Zudem konnten die Daheimgebliebenen das Sommerfinale auf energy.ch und in der Energy Air App dank Partner Swisscom sogar in 360 Grad verfolgen. Die Livestreams sowie die Berichterstattung auf Facebook, Instagram, Twitter und Snapchat verzeichneten hunderttausende Views und Energy Bern, Energy Basel und Energy Zürich sendeten 17 Stunden lang live aus dem Stade de Suisse in Bern. Der nächste Energy Event steht dann wieder in Zürich an: Die Energy Star Night am 17. November im Hallenstadion.

Für Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung:

Pascal Frei, CMO und stv. CEO Energy, +41 44 250 90 10